

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 9. März 1976:

Die vergangenen 24 Stunden haben in Tirol wieder nur strichweise unbedeutenden Schneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte bleiben die Niederschläge gering. In Nordtirol sind gebietsweise Aufheiterungen möglich. Trotz schwacher Winde aus Süd bleibt es vorerst kühl.

Mit den derzeit noch tiefen Temperaturen sind höchstens kleine, oberflächliche Schneesrutsche möglich. Auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen besteht damit praktisch keine Gefahr.

Im Tourenbereich hat an sonnseitigen Hängen die Schneedecke eine weitgehend tragfähige Oberschicht. Eine Aufweichung dieser Schicht ist bei den herrschenden Temperaturen auch mittags und nachmittags nicht zu erwarten. Die Schneebrettgefahr beschränkt sich daher zurzeit im wesentlichen auf die schattseitigen Hänge, welche durch eine Schwimmschneeunterlage störanfällig bleiben. Schitouren erfordern daher weiterhin überlegte Routenwahl.

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai, Dienstag, 9. März 1976, 8.00 Uhr:

Der Neuschneezuwachs der letzten Tage war allgemein gering. Auch in der Folge sind nur unbedeutende Niederschläge und zeitweise Aufheiterungen zu erwarten. Trotz derzeit schwacher südlicher Winde bleiben die Temperaturen vorerst niedrig.

Damit ist für Talbereiche keine Gefahr zu erwarten. Auch im freien Gelände beschränkt sich die Schneebrettgefahr im wesentlichen auf schattseitige Hänge mit Schwimmschneeunterlage. Sonnseitig hat die Schneedecke eine weitgehend tragfähige Oberschicht, die eine Störung ~~an~~ durch einzelne Schifahrer verträgt.

53891 lregion a

*

42393 lrg kl a

fsnr. 145

klagenfurt, 1976 03 09

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,
ausgegeben am diensttag, den 9. maerz 1976, 9.00 uhr:

die schneefaelle in der nacht zum diensttag, die zur zeit fast ueberall noch anhalten, waren von unterschiedlicher ergiebigkeit. waehrend im noerdlichen kaernten sowie im mittelkaerntner raum lediglich 5 bis 10 cm schnee fielen, erreichte der schneezuwachs im suedosten kaerntens eine hoehe von 30 cm. hier kann es auf der glatten altschneeunterlage zum abgleiten der ueberaus lockeren neuschneeaufgabe kommen. eine gefahr fuer die verkehrswege in den seitentaellern und graeben wuerde jedoch erst bei weiterem anhalten der schneefaelle eintreten.

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1976 03 09

angenommen:*

53891 lregion a